

Kampfsport: Bemerkenswertes Ergebnis

4. Dan Ju-Jitsu für Ralph Godesar

Als erstes Mitglied des seit 1952 bestehenden Kgl. Judo & Ju-Jitsu Club Eupen darf Ralph Godesar seit Kurzem den rot-schwarzen Gürtel des 4. Dans Ju-Jitsu tragen.

Im vergangenen Jahr bestand Ralph Godesar, Trainer der Ju-Jitsu Abteilung der Kgl. Judo & Ju-Jitsu Club Eupen seinen 3. Dan Ju-Jitsu und hätte normalerweise fünf Jahre bis zu seiner nächsten Prüfung warten müssen. Allerdings ist es der „Hohen Prüfungskommission“ für die Dan-Prüfungen gestattet, Ausnahmeregelungen anzuwenden.

Für ihn völlig überraschend erhielt Ralph Godesar vor einiger Zeit die Einladung, bereits ein Jahr nach seinem letzten Examen die Prüfung zum 4. Dan ablegen zu dürfen. Begründet wurde diese außerordentliche Zulassung mit den guten Prüfungsergebnissen seiner Präsentationen für den 1. Dan (2011), 2. Dan (2013) und 3. Dan (2017) und sein bemerkenswertes Engagement für

das Ju-Jitsu.

Die Gunst der Stunde nutzend brach er kurzfristig sein in der Endphase befindliches Vorbereitungsprogramm zur Erlangung des 2. Dan Judo ab und konzentrierte sich nun auf den nächsten Meistergrad Ju-Jitsu. Die Prüfung fand kürzlich in Tournai statt und wurde von je zwei Prüfern im Rang des 7. und 8. Dan bewertet.

Mit Xavier Denis vom Bushido Saive, der ihm bereits bei den vorhergehenden Prüfungen als Trainings- und Prüfungspartner zur Verfügung stand, präsentierte er während 40 Minuten sogenannte Meister-Katas, deren technische Abläufe genau vorgegeben sind, sowie freie Verteidigungsvarianten auf unterschiedlichste Angriffe.

Erneut wurde Ralph Godesar von der Jury ausdrücklich für seine Präsentation gelobt und erhielt das Diplom zum 4. Dan Ju-Jitsu. Als äußeres Zeichen seines Meistergrads darf er nun einen rot-schwarzen Gürtel tragen. Er ist das erste Mitglied des seit 1952 beste-



Ralph Godesar mit Diplom und rot schwarzem Gürtel
Foto: Verein

henden Kgl. Judo & Ju-Jitsu Club Eupen, dem diese Ehre zuteil wird.

Ralph Godesar, der auch Präsident des Kgl. Judo & Ju-Jitsu Club Eupen ist, legt besonderen Wert auf die Feststellung, dass der Verein der Fédération Francophone Ju-Jitsu angeschlossen und nur dieser Verband von der wallo-

nischen Sportverwaltung Adept und internationalen Verbänden weltweit anerkannt ist und Dan-Träger ausbilden und diplomieren darf. Diese Klarstellung sei angebracht, da es in Belgien auch einige „freie“ Verbände gebe, die eigene und nicht anerkannte Prüfungskriterien anwende. (red)

Taekwondo: Eupener Kampfsportler in Frameries erfolgreich

Gold und Silber für Hankook Eupen

Ende vergangenen Monats fand in Frameries die 15. Auflage des Hennuyere-Pokal im Vollkontakt-Taekwondo statt. Insgesamt 448 Teilnehmer aus zehn Ländern (Katar, Frankreich, Holland, Luxemburg, Algerien, Israel, Armenien, Indien, Senegal, Belgien) nahmen teil und haben auf hohem Niveau die Schnelligkeit und Kraft dieses Sports unter Beweis gestellt. Viele Athleten mit internationaler Erfahrung waren hier unter anderem die Gegner.

Der Eupener Taekwondo Verein Hankook hat sich ebenfalls auf diese Meisterschaft vorbereitet. Die Verbandstrainerin des TVDSG und Trainerin des Hankook Vereins Anita Weynand 5. Dan hat wochenlang mit den Schülern des TVDSG trainiert, um sie auf die bevorstehenden Kämpfe und das hohe Niveau vorzubereiten.

Eine schwierige Aufgabe, denn die zwei Teilnehmer aus Eupen waren noch recht unerfahren und nahmen zum ersten Mal an einer Meisterschaft teil.

Die zwei Teilnehmer des Hankook Eupen wurden dieser hohen Anforderung ge-

recht und die Trainer konnten eine gute Bilanz aus der Meisterschaft ziehen.

Ensar Hodzic (Junioren -68kg) und Florian Krause (Herren Sen -87kg) konnten sich bis ins Finale durchkämpfen. Ensar konnte sich im Finale nicht gegen den sehr er-

fahrenen Kämpfer aus dem Senegal durchsetzen und verlor seinen Kampf und belegte somit den zweiten Platz und brachte eine Silbermedaille mit nach Hause.

Florian Krause gewann im Finale kampflos die Goldmedaille, da sein Gegner sich bei der Aufwärmung den Fuß brach.

Eine große Überraschung gab es dann, als Verbandstrainerin Anita Weynand durch die Organisatoren nach vorne gerufen wurde und den Sympathie-Preis erhielt.

Anita Weynand Verbands-trainerin und Hankook-Präsident Yvan Butek zeigten sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen ihrer Schützlinge.

Die nächste große Hürde für beide Kämpfer wird die belgische Meisterschaft sein, die am 13. Mai in Brüssel stattfindet. (red)



Florian Krause, Anita Weynand und Ensar Hodzic (von links) mit Medaillen und Sympathiepreis. Foto: Verein

Volleyball: Drei-Satz-Sieg gegen den Besten der Parallelserie

Calaminia-Damen sind Provinzmeister

Die Damenmannschaft des VBC Calaminia krönte sich am späten Sonntagnachmittag, nach dem Aufstieg, zum Provinzmeister. In dem Entscheidungsspiel in Welkenraedt setzten sich Tania Van Den Berghen und Co mit 3:0 durch. Vor einer tollen Zuschauerkulisse lieferten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch. Während die gastgebende Mannschaft aus Welkenraedt Vorteile in der Defensive hatte, spielten die Gäste aus Kelmis ihre Trümpfe in der Offensive aus.

Somit entwickelte sich ein Spiel mit tollen Ballwechsellern, das ein exzellentes Niveau bot. „Beide Mannschaften verdienen es eine Klasse höher zu spielen“, resümierte Tania Van Den Berghen die Begegnung. „Das gibt zwei weitere tolle Derbys in der nächsten Saison“. Vor allem im Aufschlag und Angriff gelang es den Gästen, schließlich das Team von Welkenraedt in die Knie zu zwingen. Die beiden ersten Sätze gingen jeweils knapp mit 25:23 an die Kelmiserinnen. Im dritten Spielabschnitt

hatte dann Kelmis dem Sieger der B-Serie den Zahn gezogen. Hier fiel der Erfolg klarer aus. Die Calaminia gewann mit 25:18.

Damit ist der der VBC-Calaminia neben dem VBC Lommersweiler das zweite Team, dass sich mit dem Titel Provinzmeister schmücken darf. Der Titel darf als I-Tüpfelchen auf eine herausragende Saison gewertet werden. Insgesamt verlor der Meister der 3. Provinzklasse ein Spiel in der gesamten Saison. Dabei handelte es sich um das Rückspiel

der ersten Runde bei Sporta Eupen-Kettenis. In der ganzen Meisterschaft, inklusive Playoff-Serie, gingen gerade mal sechs Sätze verloren. Fünf davon gaben Tania Van Den Berghen und ihr Team gegen Sporta Eupen-Kettenis ab.

Die Spielertrainerin betonte, dass sie ihrer Mannschaft im kommenden Jahr weiterhin aktiv auf dem Feld zur Verfügung stehen wird. Solange ihr Körper die Belastung aushalte, wollt ihr mithelfen, ihr Team zu den nächsten Erfolgen aktiv zu begleiten. (glo)

Handball: KTSV Eupen beim Tabellenletzten Sieg in letzter Sekunde aus der Hand gegeben

Wenn im Sport einmal nicht läuft, dann ist es oft sehr schwer, sich aus dem Abwärtstrend zu verabschieden und der Saison, dem Spiel doch noch eine positive Note zu geben.

Jemeppe
KTSV Eupen **32:32**

So geschehen auch am letzten Wochenende beim Spiel der KTSV Eupen beim bereits feststehenden Absteiger Jemeppe. Die Eupener Handballer hatten gegen die Mannschaft aus dem Lütticher Vorort gleich mehrfach die Möglichkeit, das Spiel zu ihren Gunsten kippen zu lassen.

Die Weserstädter schafften

es dann aber nicht, in den entscheidenden Momenten der Begegnung den Sack frühzeitig zuzumachen.

Mal führte die Krstev-Sieben mit zwei Toren, phasenweise sogar mit vier Treffern. Jemeppe ließ sich aber nicht abschütteln und schaffte es, immer wieder heranzukommen.

Am Ende sorgte dann eine Mischung aus Fehlentscheidungen im Offensivspiel und fragwürdigen Schiedsrichterentscheidungen dafür, dass Jemeppe quasi in letzter Sekunde aus einer drohenden Niederlage doch noch einen Punktgewinn machen konnte.

Am nächsten Wochenende folgt nun das letzte unbedeutende Spiel der KTSV-Herren gegen Sasja. (buck)

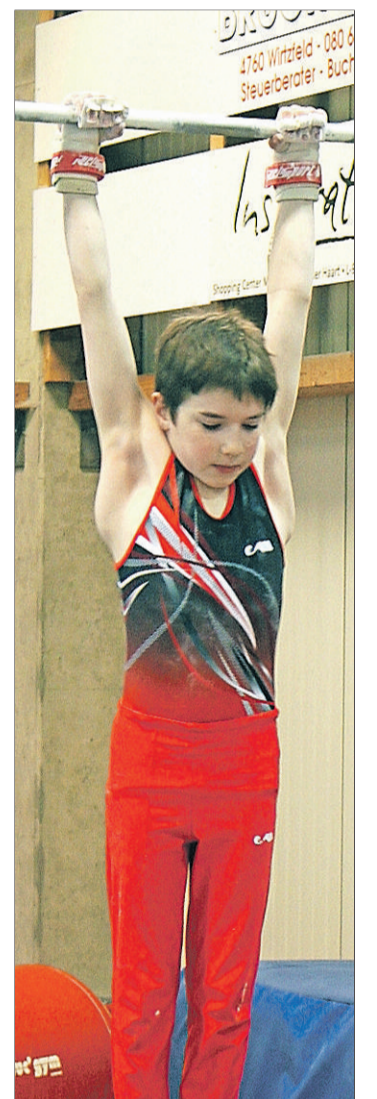
Turnen: Walloniemeisterschaft in Mouscron

Peter Balter landete auf achtem Platz

Das VDT-Leistungszentrum in Rocherath bietet die Möglichkeit, das Geräteturnen auf höchstem Niveau auszuüben. Drei Sportler der derzeit zehnköpfigen Riege traten bei der Walloniemeisterschaft am 21. und 22. April in Mouscron an. Trainer Pierre-Jean Linden zeigte sich zufrieden und stolz über die Leistungen und zwei Qualifikationen für die Belgische Meisterschaft im Mai.

In der Alterskategorie zehn bis elf Jahre war Jonas Rauw einer von 47 Teilnehmern. An den sechs Geräten erzielte er seine beste Leistung am Sprung mit 13,75 Punkten. An den Ringen erreichte er 10,3 und am Reck 11,5 Punkte. Die anderen Übungen lagen konstant bei einem Wert von über zwölf Punkten, sodass er mit 72,05 Punkten auf Rang 14 abschloss: „Für die nächste Saison peilen wir hier einen Platz unter den besten Fünf an“, erklärt Pierre-Jean Linden. Das gelte auch für die Kameraden, die sich in der Division Jeunes B beweisen, eine Vorstufe der Einteilung in die ersten drei Divisionen ab dem 14. Lebensjahr, die ab der kommenden Saison für Xavier Dujardin in der nächsten Saison greifen wird.

Trainer Pierre-Jean Linden zeigte sich zufrieden und stolz über die Leistungen.



Peter Balter Foto: GE-Archiv

mit 11,8 Punkten am schwächsten aus. Das Tagesergebnis von 80,25 Punkten reichte für den achten Platz, mit sechs Punkten Rückstand auf den ersten und 4,8 auf den Drittplatzierten.

Für die Qualifikation zur Landesmeisterschaft galt es, mehr als 72 bzw. 74 Punkte zu erzielen sowie unter den besten 18 der Meisterschaft zu bleiben. Jonas Rauw und Peter Balter sind somit qualifiziert: „Wir sehen kein neues Element vor. Wir werden lediglich kleine Fehler korrigieren“, betont Linden, der die Jungen erst seit September trainiert. Der nationale Titelkampf findet am 19. Mai in Eksel statt. (red)

Bei dieser Walloniemeisterschaft zählte er noch zur Kategorie der Zwölf- bis 13-Jährigen. Insgesamt waren 45 Teilnehmer gemeldet. Er erreichte ein Endergebnis von 63,65 Punkten: Seine schwächste Leistung war der Barren (9,1) und seine beste Disziplin am Sprung (12,95). Damit kam er auf den 36. Platz: „Ab September ist Xavier in der 3. Division dabei. Es ist eine neue Kategorie - so genau wissen wir noch nicht, was wir erwarten können“, so sein Trainer offen.

Peter Balter, der in der gleichen Altersklasse dabei war, konnte im Durchschnitt der sechs Disziplinen 13,375 Punkte erzielen. Darunter fielen der Barren mit 14,4 Punkten am besten und das Pauschenpferd

Alle Resultate unter: <https://bit.ly/2JCqnY0>